Schluss-Quittung.

Für die Hinterbliebenen des ermordeten Waldwärters Carl Friedrich Lerchner sind noch eingegangen:

Bei Herrn Gerichtsrath Rein: Steckner 20 ℳ, E. B. 1 ℳ 50 ₰.
Summa: 21 ℳ 50 ₰.

Bei der unterzeichneten Expedition: Unger & Ahmus 6 ℳ, J. 3 ℳ, A. D. 3 ℳ, Frau Wilhelmine verw. L. 6 ℳ, Wilhelmine Haar 1 ℳ 50 ₰, F. 5 ℳ, E. E. 50 ℳ, O. Br. 3 ℳ, v. H. 3 ℳ, Julius Röthner 5 ℳ, B. 3 ℳ **Summa: 36 ℳ**
Summa vorstehender Quittung: 57 ℳ 50 ₰.
Laut I. bis III. Quittung: 340 „ 15 „
Gesammt-Summa: 397 ℳ 65 ₰.

Indem wir diese Sammlung hiermit schließen, sprechen wir allen freundlichen Gebern der eingegangenen Beiträge nochmaligen herzlichen Dank aus.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dank.

Für die **arme Weberfrau**, welche seiner Zeit im Walde auf dem Wege von **Herlasgrün** nach **Treuen** im Voigtlande von ihrer Niederkunft überrascht wurde, sind uns noch nachverzeichnete Beiträge zugegangen:

E. H. II. 47. 1 ℳ, B. U. 3 ℳ, F. S. jun. 3 ℳ, Alwine 3 ℳ, J. B. 2 ℳ, Edda W. 3 ℳ, L. D. 3 ℳ, Faß 1 ℳ 50 ₰, J. 3 ℳ, Wittwe H. 50 ₰, aus Jenny's Sparbüchse 10 ℳ **In Summa 33 ℳ**

Wir schließen hiermit diese Sammlung mit wiederholt herzlichem Danke gegen die gütigen Spender der eingegangenen Liebesgaben.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Nach Schluß der Sammlung

für die Hinterlassenen der verunglückten Seeleute vom

„Großen Kurfürst"

sind noch eingegangen:

Bei Herren **Otto Weitzner & Co.**: W. E. H. 2 ℳ, Lasse die linke Hand nicht wissen, was die rechte thut 3 ℳ

Bei Herrn **Otto Reichert**: H. Mocken 1 ℳ

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes**: Gesammelt bei einer Geburtstagsfeier am 1. August, Volkmarsdorf, Köppe's Salon 1 ℳ 50 ₰, E. 50 ₰
in Summa 8 ℳ

über welche mit herzlichem Danke hiermit quittirt wird.

Das Hülfs-Comité.

Dringende Bitte.

Der mit dem am 14. dieses Monats Abends in hiesiger Gegend stattgefundenen Gewitter verbundene Wirbelsturm hat in den Ortschaften **Reinsdorf, Ortmannsdorf** und **Zschocken** kaum glaubliche Verwüstungen angerichtet. Drei Wohnhäuser und sechs Scheunen sind mit dem darin befindlichen Mobiliar total zerstört, 16 dergleichen meist sehr erheblich beschädigt, eine große Anzahl Obstbäume entwurzelt oder umgeknickt und beträchtliche Quantitäten noch auf dem Felde liegenden Getreides davongeführt worden.

Der in den gedachten 3 Ortschaften hierdurch entstandene Schaden trifft meist nur wenig bemittelte Leute, Leute, die zum Theil dadurch ihre gesammte Habe verlieren. Da die Aussicht auf eine Staatsbeihülfe nur eine geringe ist, würden viele von ihnen zu Grunde gerichtet und zum Aufbau ihrer Wohnungen, bez. zur Wiederanschaffung des zertrümmerten Mobiliares außer Stande sein, wenn nicht die Mildthätigkeit ihrer Mitmenschen sich ihrer erbarmte. An diese wenden wir uns hiermit mit der dringenden Bitte um Hülfe in der Noth.

Jeder der Unterzeichneten ist bereit gütige Gaben für die Calamitosen in Empfang zu nehmen. Auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und seiner Zeit Rechnung darüber abgelegt werden.

Zwickau, Wildenfels, Reinsdorf, Ortmannsdorf und **Zschocken**, den 19. August 1878.

Vedel, Amtshauptmann (Zwickau). **Geissler**, Amtsrichter (Wildenfels). **Rothe**, Pastor, **Krühne**, Diaconus, **Otto**, Gemeindevorstand (Reinsdorf). **Baumfelder**, Pastor, **Krühne**, Gemeindevorstand, **Andrä**, Ortsrichter (Ortmannsdorf). **Spiegelhauer**, Pastor, **Brückner**, Gemeindevorstand (Zschocken).

Die Expedition des Leipziger Tageblattes ist bereit Beiträge in Empfang zu nehmen.

Erfurt.
Maschinen- und Gewerbe-Ausstellung.
Schluß bestimmt am 1. September Abends.

(H. 5351 a.) **Das Ausstellungs-Comité.**

Sedanfeier.

An die Herren Handels- und Gewerbetreibenden Leipzigs gestatten wir uns die ergebenste Bitte zu richten:

am Nationalfesttage, den 2. September d. J. Nachmittags die Geschäftslocalitäten gefälligst schließen zu lassen,

um dadurch dem Geschäftspersonale Gelegenheit zu geben, sich an dem Festzuge und sonstigen von uns veranstalteten Festlichkeiten betheiligen zu können.

Leipzig, am 28. August 1878.

Das Central-Comité für die Sedanfeier.

Sedanfeier.

Hellas, Liedertafel, Männergesangverein, Sängerkreis u. Zöllnerbund.

Freitag, den 30. August, Abends 8½ Uhr **Probe** in der Central-Halle.

Mitzubringen: Deutsches Sängerbunds-Liederbuch, das deutsche Schwert, die in der Dienstagsprobe vertheilten Noten.

Austheilung der Programme und Festzeichen, ohne welches die Theilnahme am Zuge nicht gestattet ist. Mittheilungen in Bezug auf das Fest.

Der Musikausschuss.

Leipziger Schützengesellschaft.

Wegen den Vorbereitungen zum Sedanfeste und dem Feste selbst ist von heute an bis auf Weiteres alles Schießen eingestellt.

Der Vorstand.

Ein Fund

aus der diluvialen Urzeit (Eiszeit) der Leipziger Gegend.

Vorige Woche stießen Eisenbahn-Erdarbeiter beim Abtragen eines Theiles des Lumpischberges zwischen dem Rathsholze bei Connewitz und Gautzsch auf einen Stamm fossilen Holzes. Diese Thatsache ist bereits in diesen Blättern kurz mitgetheilt worden. An Ort und Stelle eingezogene Erkundigungen, Besichtigung und Untersuchung der noch vorhandenen Reste jenes Baumstückes, das nach den uns gemachten Angaben 30 Centimeter im Durchmesser maß und über 1 Meter lang war, ließen uns zu folgendem Ergebniß kommen.

Der Lumpsch ist wie eine Urweltsdüne, eine Sandbank in die Niederung zwischen Pleiße und Elster vorgeschoben. Gegen Südsüdosten fällt sie ziemlich steil, halb kreisförmig ab, den Strand einer weiten Bucht des einstigen Urwassers bildend. Im Querdurchschnitt mißt er wohl 600 Meter. Die Gaschwitz-Plagwitzer Secundärbahn durchschneidet den „Berg" just in derselben Richtung. Die Höhe beträgt von der Thalsohle 9 Meter.

Die Zusammensetzung der Bodenschichten ist eine eigenthümliche. Am Fuße des Hügels tritt eine starke Triebsandschicht zu Tage. Ueber derselben zieht sich eine Kies- oder Kieselguhrschicht hin. Ganz oben trifft man eine harte Lehmlage und den Humus magerer Pfarräcker von Gautzsch.

Das fossile Holzfragment fand sich in der 9 Meter unter der Oberfläche liegenden Sandschicht eingebettet, schräg eingesenkt, der obere nach der Kiesschicht zu gelegene Theil des Stammes war morsch und nicht vollständig verkieselt, das untere, längere Ende dagegen ganz versteinert und wohlerhalten. Leider ward das Ganze von den Arbeitern zerschlagen und in Stücken mit nach Hause genommen.

An Ort und Stelle, sowie im Gasthofe zum Sächsischen Hause zu Connewitz konnte man noch größere Spaltstücke des Holzes sehen. An allen diesen Fragmenten ist die Structur des Holzes vollkommen deutlich wahrzunehmen, der Zellenbau mit bloßen Augen, wie mit der Lupe genau zu verfolgen, obgleich die organische Substanz seit Jahrtausenden verschwunden ist.

Das fossile Holzstück erweist sich bei näherer Untersuchung, wie uns von berufener Seite freundlichst mitgetheilt wird, als zur Pflanzenordnung der Nadelhölzer (Zapfenbäume), Coniferen, gehörig. Gerade die Coniferen eben machen einen Hauptbestandtheil der fossilen Flora aus, von der Steinkohlenformation an bis in die jüngsten Bildungen herab. Man findet ganze Stämme, sowie beblätterte Zweige und Zapfen im versteinerten Zustande, und zwar besondere fossile Gattungen sowohl aus der Familie der Taxineen als aus der der Kupressineen, Abietineen, Gnetaceen ꝛc. Zu den Kupressineen, die heutzutage in den gemäßigten Zonen des mittleren und südlichen Europa, Südasiens, Nordamerikas, Neuhollands und am Cap der Guten Hoffnung ihre natürlichen Standorte haben, gehört der im Lumpschberge gefundene Baumstamm. Es ist ein Cupressinoxylon Goepp., wie es schon in Braunkohle angetroffen wird. Der Querschnitt des Holzfragments erscheint homogen wie bei allen Coniferen und unterscheidet sich dadurch von dem des Laubholzes, in dessen Masse schon das unbewaffnete Auge größere Poren erkennt, die von den weiten Gefäßen, die es besitzt, herrühren. Eigentliche Gefäße fehlen in dem Nadelholz, nur in der Markscheide sieht man enge Spiralgefäße, im übrigen nur einander gleiche, echte Holzzellen, welche auf den gegen die Markstrahlen gekehrten Wänden große, behöfte Tüpfel zeigen. Bisweilen kommt auch Holzparenchym mit Zellen von gleichem Durchmesser, wie die Holzzellen, vor.

Da selbst in unserer Stadt bei Ausgrabungen dergleichen Cupressinoxylon-Fragmente mehrfach gefunden worden sind, so kommt die Phantasie leicht zur berückenden Vorstellung eines düster schönen vorweltlichen Cypressenhains in unserer Gegend, von dem nach einer Reihe von Jahrtausenden uns Epigonen jene versteinerten Reste als kostbare Pflanzenmumien überkommen sind, die stummen und doch geologisch so beredten Zeugen der gewaltigsten Formationswandelungen unseres Erdkörpers.

Sedanfeier.

Der Vorverkauf von Einlaßkarten nebst Programm à 25 ₰ für die diesjährige Sedanfeier im Neuen Schützenhause beginnt am **Freitag den 30. d. M.** und haben denselben nachgenannte Herren freundlichst übernommen:

Otto Aldag, Naschmarkt.
Moritz Ahmann, Hohe Straße 31.
Aumann & Co., Neumarkt 6.
G. Backhaus, Sternwartenstraße 21.
Oscar Bauer, Petersteinweg 50.
Friedrich Becker, Gerberstraße 60.
Friedrich Bernick, Taucher Straße 9.
Bernh. Blauhuth, Königsplatz 2.
J. C. Bödemann, Schützenstraße.
Herm. Dittrich, Halle'sche Straße 4.
Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.
Wilh. Felsche, Café française".
Grünthal & Parthey, Tauch. Straße 11.
B. J. Hansen, Markt 14.
Julius Hoffmann, Petersteinweg 3.
Joh. Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
F. W. Keyser, Petersstraße 45.
B. Knauth, Weststraße 76.
Franz Lehmann, Pfaffendorfer Straße 1.
B. H. Leutemann, Körnerstraße 18.
B. H. Leutemann, Südstraße 11.
A. Marquardt, Thomaskirchhof 7.
Otto Meitzner & Co., Nicolaistraße 52.
Robert Messerschmidt, Ritterstraße 34.
Louis Müller, Sternwartenstraße 39
Otto Pflugbeil, Ranstädter Steinweg 11.
C. H. Reichert, Hainstraße 27.
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.
C. H. Stichling, Plauen'sche Straße 8.
Franz Stickel, Gerberstraße 6.
Richard Schubert, Ranstädter Steinw. 3.
F. Sennewald, Frankfurter Straße 40.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.
Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16.
F. G. Walther, Wintergartenstraße.
Carl Wedel, Hospitalstraße 42.
Julius Weydling, Barfußgäßchen 4.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.
F. R. Wittmann, Dresdner Straße 38.
Bruno Wohlfarth, Lessingstraße 12.
Gustav Zehler, Sternwartenstraße 34.
Gustav Zehler, Windmühlenstraße 17.

☞ Am Festtage selbst, Montag den 2. September, sind Einlaßkarten nebst Programm zum Preise von 40 ₰ nur an den Verkaufsstellen zu haben, welche an dem von der Frankfurter Chaussee nach dem Neuen Schützenhause abzweigenden Wege errichtet und durch die Bezeichnung „Casse" kenntlich gemacht sein werden.

Um jeglichem Andrange vorzubeugen, sollen diese Verkaufsbuden auf beiden Seiten des Weges in Zwischenräumen aufgestellt werden.

Leipzig, den 28. August 1878.

Der Finanz-Ausschuß.

Herr **Herrman Sellentin**, Schriftsetzer, wird aufgefordert Haus-, Saal- u. Commodenschlüssel, sofort abzugeben. **W. Wahl.**

Dank den geehrten Mitgliedern der Kranken- und Sterbe-Casse Providentia für die mir an meinem 25jährigen Amts-Jubiläum dargebrachten Geschenke und Aufmerksamkeiten.

Robert Schüttel.

Der **Bimpelmann**, der **Topmann** und die **alte Waschfrau** sind noch nicht — **todt**, dieselben wohnen immer noch in der Nordstraße. Auch alle Dütchen-Krämer **leben** noch.

P. M. 1878.

Brief erliegt unter bekannter Chiffre.

Ottilie kommt Sonnabend.

(Eingesandt.)

An unsere Frauen!

Wie angenehm es ist in gereinigten Betten zu schlafen und namentlich in der kalten Jahreszeit, der wir täglich näher rücken, und die den Gebrauch guter reinlicher Betten mehr als jede andere Saison erheischt, weiß wohl ein Jeder.

Aber schon aus Gesundheitsrücksichten möchten wir das Reinigen der Betten unseren Frauen ans Herz legen.

Die neuerrichtete **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, Eberhardtstr. 2**, nächst der Nordstraße, sei daher den umsichtigen Hausfrauen auf das Wärmste empfohlen.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Wer Särge aus erster Hand ohne **Unterhandel** kaufen will, erhält dieselben schön und billig **Windmühlenstraße 1 b.**

Hässelbarth's Sarg-Magazin.

Wo bekommt man

hohe Preise bezahlt für getrag. Herrenkleider, bei **F. Rüdiger**, Hainstraße 5, 2½ Tr.

Wer verl. Priv.-Geschirre z. Selbstkutschir.? Bill. Off. O. H. 15 b. Rich. Krüger, Grimm. Str.

Typographische Gesellschaft.
Heute **Stadt London.**
Rundschau. — Ueber Kraftzurichtung. — Probenschau. — Fragekasten.

Schlesier Verein.

Sonntag, den 1. September c. **Vergnügungsfahrt nach Dresden.** Abfahrt früh 6½ Uhr. **D. V.**

O. C.

Heute Abend 8 Uhr Schützenhaus,

Goldener Saal.

Wegen Besprechung einer Privatangelegenheit wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Heute Abend **gesellige Vereinigung** im alten Schützenhause. Bei ungünstig. Witterung im **goldenen Saale.**

Heute den 29. Aug. 8 Uhr
Plagwitz-Theater,
Felsenkeller. Der Turnrath.

Bürger-Club.

Freitag den 30. August Abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Hotel de Pologne Nr. 55. **D. V.**

Vereinigten Barbiere.

Diejenigen Collegen, welche sich bei dem Sedanfestzug noch anschließen wollen, werden gebeten sich bis den 31. d. M. bei Unterzeichnetem anzumelden. Die Theilnehmer an obigem Zug versammeln sich Montag den 2. Septbr. Mittags 1 Uhr bei **Rohde**, Klostergasse. **Rüger**, Vorsitzender.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Louise Heyde
Carl Kiehm.
Grimma, am 29. August 1878.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit Herrn **Hermann Schaaf** beehren sich anzuzeigen — Reudnitz, August 1878.
Georg Krahmer und Frau.

Clara Krahmer
Hermann Schaaf
e. s. a. V.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Heinrich Abel,
Marie Abel
geb. **Leibnitz.**
Lindenau, den 26. August 1878.

Friedrich Pöppig
Maria Pöppig
geb. **Heintze.**
Vermählte.
Leipzig, 1878.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, d. 27. Aug. 1878.
Karl Schräpler und Frau.

Montag Abend 8 Uhr verschied nach kurzem aber schweren Leiden
Herr Conservator **Louis Bratfisch**
in seinem 60. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen.
Altenburg, den 27. August 1878.

Heute Mittag ½1 Uhr verschied nach schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **Max Reichle** im 56. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, am 28. August 1878.
die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend ¾6 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden unsere geliebte Frau und Mutter
Hedwig Sperling geb. **Heyne-Herzger.**
Diese Trauerbotschaft lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 28. August 1878.
Gustav Sperling,
zugleich im Namen der Kinder u. übrigen Hinterlassenen.

Heute nahm Gott schnell und unerwartet unsern guten
Albert
im zarten Alter von 3½ Monaten wieder zu sich.
Dieses zeigen tiefbetrübt an
Den 28. August 1878.
Fr. Möhle und Frau.

Verspätet.
Am 26. August Abends 9 Uhr starb unser kleiner **Alfred** im Alter von 5 Monaten nach 3tägigem Krankenlager. Allen Freunden und Bekannten dies zur Nachricht.
Die trauernden Eltern
C. Hesselbarth und Frau.

Schnell und unerwartet nahm Gott heute früh ½7 Uhr unsere liebe **Anna** wieder zu sich
Leipzig, den 28. August 1878.
Fr. Wiebach und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Hermann Stünzner in Altenburg mit Frl. Anna Neumübel daselbst. Herr Fritz Hoffmeister in Hannover mit Frl. Martha v. Tennecker in Dresden. Herr Max v. Tennecker in Dresden mit Frl. Marie Grundig in Stolpen. Herr J. G. Herrmann, Schlossermeister in Friedrichstadt-Dresden, mit Frl. Clara Heyne daselbst. Herr Bruno Porzig in Bradford mit Frl. Maria Cockin das.

Geboren: Herrn O. Pause in Chemnitz eine Tochter. Herrn Conrector Dietzsch in Zwickau ein Sohn. Herrn Albert Peßler in Plauen i. V. ein Sohn. Herrn Herm. Behrend in Dresden eine Tochter. Herrn Emil Bolduan in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Conservator Louis Bratfisch in Altenburg. Herr Joh. Friedr. Saam in Dresden. Herr Karl Richard Just in Dresden. Frau Christiane Wilh. Helbig in Chemnitz. Herr Emil Messerschmidt in Kappel. Herr Albert Weise, Barbier und Friseur in Liebertwolkwitz. Herr Carl Ludwig Stahl in Dresden. Frau Charlotte verw. Schornsteinfegermstr. Büttner in Dresden. Herr Julius Naumann in Zwickau. Herrn August Augst's in Wehrsdorf Tochter Liddy. Frau Joh. Rosine Sparmann in Meißen. Herrn Herm. Zieger's in Meißen Tochter Marie. Herrn Kuppe's in Spaar einz. Sohn. Herrn Lehrer Zenker's in Plauen i. V. Tochter Toni. Herr Johann Carl Gottlieb Roßberg in Hohenmussen. Herrn Robert Bering's in Lungkwitz Sohn Curt.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittag. Wannenmutterbäder genau nach ärztl. Verordnung.

Schwimmanstalt. Am 28. Aug.: Temperatur des Wassers 16°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag ½9—½11. Dienst., Donnerstag, Sonnabend ½9—½1.

Friedrichsbad Damen: Montag, Mittw., Freit. ½9—½11, Dienstag, Donnerst., Sonnabend ½4—½6. **Schwimmbassin** Neundörfchen 20. ☞ Auch während d. Absperr. d. Pleiße off. ☞ u. Wannenbäder.

Speiseanst. I. u. II. Freitag: Hirse m. Schweinefl. **D. V. Weidenhammer, Hickethier.**

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimeter	Thermometer-Grad. Celsius	Relative Feuchtigkeit. Pariser.	Windrichtung und Stärke.		Himmelsansicht.
27. August Abends 10 Uhr	749,1	+ 15,4	93	S	1	wolkig
28. „ Morgens 8 Uhr	748,7	+ 19,2	79	SSW	4	bewölkt
„ Nachmittags 2 Uhr	748,8	+ 23,2	50	WSW	4	wolkig

Minimum der Temperatur — + 13°,2 Maximum der Temperatur — + 24°,4.
Höhe der Niederschläge — 0,1 Millimeter.